



präsentieren

15. Waidhofner Sparkassen Stadtlauf



Freitag, 5. Juni 2009
**15. Waidhofner Sparkassen Stadtlauf mit
Schulbewerben und Benefiz-Hobbylauf**
**Zugunsten zweier Bedürftiger
aus dem Bezirk Waidhofen an der Thaya**

Die Highlights

- Stadtlauf mit Kinder- und Jugendbewerben
- Eigene Schulbewerbe mit ganzen Schulklassen des Bezirks
- Großer Firmen-Benefiz-Hobbylauf mit über 500 Teilnehmern
- Attraktiver Abendlauf durch die Waidhofner Innenstadt
- Feuerwehrstaffellauf vor den Siegerehrungen
- Siegerehrungen auf eigener großer Bühne
- Übergabe der Benefizeinnahmen während der Siegerehrung
- Videowall mit Einspielung der besten Szenen des Stadtlaufes
- Läuferfest am Hauptplatz während des gesamten Abends
- ca. 1.000 Teilnehmer bei allen Bewerben

Am ersten Freitag im Juni bieten wir großes Programm:
In Waidhofen wird gelaufen, geehrt, gefeiert, gezeigt und gespendet

Gelaufen...

wird im Rahmen des Stadtlaufes von klein bis groß

Geehrt...

werden alle Sieger des Stadtlaufes

Gefeiert...

wird von Sportlern und Gästen - bei Sport und Musik

Gezeigt...

werden die besten Szenen des Stadtlaufs auf einer Videowall

Gespendet...

werden alle Benefizeinnahmen

Gelaufen...

Wir vom LTU Waidhofen, einem jungen Waldviertler Laufverein, sind seit unserer Gründung für die Organisation des **Waidhofner Stadtlaufes** verantwortlich.

Dieser Lauf, der heuer bereits zum 15. Mal ausgerichtet wird, ist ein Teil des aus 11 Laufveranstaltungen bestehenden **Waldviertler Laufcups**.



Der Waldviertler Laufcup besteht seit 1990. Anfangs wurde aus den Ergebnissen von 4 Läufen eine Gesamtwertung erstellt. Mittlerweile hat sich die Zahl der Veranstaltungsorte auf 11 erhöht. Neben den bereits seit Beginn teilnehmenden Orten Horn und Litschau sind heuer auch Gmünd, Raabs, Gars, Maissau, Rastenfeld, Zwettl und Waidhofen im Cup vertreten. 2009 kommen neu nun noch Heidenreichstein und Groß Siegharts hinzu.

Durch die stetig ansteigende Läuferzahl wurden auch die Cupregeln angepasst. Mittlerweile gibt es bei allen Läufen Kinder-, Schüler- und Jugendbewerbe, einen Hobbylauf sowie einen Hauptlauf in 19 Altersklassen über unterschiedliche Distanzen. Der erfahrene Laufmoderator (und selbst Läufer) Gerhard Eichinger sorgt für gute Stimmung unter den Teilnehmern und Zuschauern. Eine perfekte Schlussveranstaltung mit Gesamtsiegerehrungen schließt den beliebten Cup im September ab.

Gelaufen...



Gelaufen...

Durch viel Engagement der Verantwortlichen hat der Waidhofner Stadtlauf derzeit einen sehr guten Ruf. Viele Läufer sehen ihn als ihren Lieblingslauf an. Nicht nur das Besondere eines Abendlaufes fasziniert, läuft es sich doch bei abgekühlten Temperaturen relativ locker dahin. Ein ansprechendes Ambiente mit einem Fest am verkehrsfreien Hauptplatz, einer imposanten Bühne für Siegerehrungen und einem spannenden Feuerwehrstaffellauf durch die Böhmgasse zogen aber auch zahlreiche Zuschauer an, was wiederum in entsprechender Medienpräsenz und öffentlicher Aufmerksamkeit mündete. Dies wissen auch die Athleten zu schätzen. Die vielen Anfeuerungsrufe entlang der kurzweiligen Strecke geben Kraft.



Die Jugendlichen stehen den Erwachsenen um nichts nach. Ihre Leistungen können sich sehen lassen.

Das Teilnehmerfeld beim Hobbylauf sucht im Waldviertel seinesgleichen: So viele wie in Waidhofen sind sonst nirgends am Start.



Gelaufen...

Nicht zuletzt ist der heuer zum sechsten Mal ausgetragene große **Firmen-Benefiz-Hobbylauf** wesentlicher Bestandteil dieses Konzeptes. Wo in der Vergangenheit Teilnehmerzahlen von ca. 50 Läufern beim Hobbylauf zu verzeichnen waren, konnte diese Zahl sukzessive auf weit über 500 gesteigert werden (die Zahl der Angemeldeten betrug 2008 sogar 657). Wesentliches Kriterium dieses Benefizlaufes ist, dass die Startgebühren der Teilnehmer von jeweils 5 Euro zur GÄNZE an die jeweils ausgewählten Bedürftigen übergeben werden (im Vorjahr waren dies 3.400 Euro).



Start zum Hobbylauf im Jahr 2007

Start zum Hobbylauf im Jahr 2005



Übergabe der gesamten Startgelder aus dem Hobbylauf und der sonstigen Spendeinnahmen an Philipp Litschauer und Martin Rosenkranz (13.5.2005)

Gelaufen...

Selbstverständlich sollen aber auch die sportlichen Leistungen der Athleten im Vordergrund stehen. In den Nachwuchsklassen von 310 Metern bis 1,15 km werden sich die Kinder und Jugendlichen messen. Vielversprechende Talente sind dabei zu beobachten. So zum Beispiel die Waidhofner Brüder Martin und Christian Handl, die bei österreichweiten Meisterschaften ganz vorne mit dabei sind.

Der Hobbylauf steht natürlich auch jenen Läufern offen, die einmal Wettkampfluft schnuppern wollen und sich lange Distanzen noch nicht zutrauen.

Im Hauptlauf über 6,9 km matchen sich die Asse. Tolle Duelle gab es da in den Vorjahren zu sehen. Herausragendster und

derzeit auch bester Waldviertler Läufer war dabei der Gmünder Alois Redl. Er hält auch den aktuellen Streckenrekord in Waidhofen mit 21:27.

Alois Redl bei der Verbesserung seines alten Streckenrekordes (21:35) auf den nun gültigen Streckenrekord (21:27) am Abend des 13. Mai 2005



Gelaufen...

Ein neues Angebotsfeld erschlossen die Organisatoren seit zwei Jahren mit der Austragung von Schulbewerben. Die Idee dahinter war, möglichst viele Schüler einer Klasse an den Start zu bringen. Den Siegerpreis von immerhin 300 Euro in bar für die Klassenkasse erhält jene Klasse, die prozentuell gesehen am besten antritt. Die Plätze 2 und 3 werden noch mit 150 und 50 Euro prämiert.

2008 waren bereits 6 Klassen zu 100 Prozent am Start und durften sich über beträchtliche finanzielle Aufbesserungen freuen. Insgesamt waren 200 Jugendliche für den Schulbewerb angemeldet.



Vor dem Start des Kinderlaufes am 1. Juni 2007

Zusammen mit den anderen Nachwuchsläufern waren in Summe 384 Kinder und Jugendliche am Start. Damit ist der Nachwuchsteil des Waidhofner Sparkassen Stadtlaufes der größte öffentliche Jugendlaufbewerb Niederösterreichs.

Rechts warten schon die Teilnehmer des Schulbewerbes. Sie werden den Kindern in wenigen Minuten folgen.



Geehrt...

Zahlreiche Auszeichnungen werden am Laufabend vergeben. Alle Kinder erhalten für ihre Teilnahme Medaillen. In allen fünf Nachwuchsbewerben erhalten die ersten drei Mädchen und Knaben Pokale. Beim Hobbylauf werden die größten Gruppen mit Gutscheinpreisen ausgezeichnet. Bei den Schulbewerben werden die besten Klassen mit Geldpreisen prämiert. Viele Pokale gibt es auch im Hauptlauf zu vergeben. Neben den Ehrungen der schnellsten drei Damen und Herren werden alle Altersklassen mit jeweils 3 Pokalen ausgezeichnet. Was in Summe 19 Altersklassen ergibt. Sonderpreise stehen noch für jüngste und älteste Starter bereit. In Summe können also fast 100 Pokale erlaufen werden.



Dass der Laufsport nicht unbedingt beide Beine erfordert, zeigt der bekannte Versehrtensportler Alfred Tauscher. Er war auch in Waidhofen schon oft mit dabei.



Die Ehrung der Eliteläufer! Die schnellsten drei Damen und Herren des Waidhofner Stadtlaufes vom 1.6.2007, im Bild mit den Vertretern von Stadtgemeinde und Sparkasse.

Gefeiert...

Eine eigens aufgebaute Infrastruktur verwandelt den Hauptplatz von Waidhofen in ein Festgelände. Zahlreiche Stände bieten Speisen, Getränke, Kaffee und Mehlspeisen an. Für die Läufer gibt es natürlich eigene Verpflegung in Form von Obst und Getränken. Alle Teilnehmer des Hauptlaufes werden überdies mit einem gratis Nudelgericht verwöhnt. Auf einer Videowall werden die besten Szenen der Laufbewerbe präsentiert.

Die große Bühne beim Aufbau



Die Fußballeuropameisterschaft von 2008 brachte dem Waidhofner Stadtlauf erstmals eine große Showbühne. Auch heuer wird diese Bühne extra für unseren Stadtlauf wieder aufgebaut werden.

Eines sei jedenfalls erwähnt: Damit die Freude nicht geschmälert wird, ist das Zusehen beim Lauf natürlich gratis. Und die Speisen und Getränke werden zu sehr günstigen Preisen angeboten.

Während der Siegerehrung am Hauptplatz Waidhofen



Gespendet...

Das Hauptanliegen unseres Engagements ist die Hilfe für Bedürftige. Seit vier Jahren ist der Hobbylauf ein Benefizlauf. Die gesamten Startgeldeinnahmen des Hobbylaufes werden gespendet. Der Erfolg gibt uns Recht: Unerwartet viele Waidhofner beteiligten sich am Dienst der guten Sache und machten mit, selbst, wenn ihre sportliche Aktivität nur aus Mitgehen bestand.

So sollte es auch heuer sein: Da der Benefizlauf von immer mehr Firmen wahr- und angenommen wird, erwarten wir, die Zahl der Gemeldeten aus dem Vorjahr wieder erreichen zu können. Denn die Widmung der Spendengelder wird auch diesmal gut gewählt.



Eine große Laufgruppe vor dem Start des Benefiz-Hobbylaufes beim Erinnerungsfoto



Die Übergabe der Benefizeinnahmen beim Stadtlauf 2007

Das Programm am Freitag, dem 5. Juni 2009

15. Waidhofner Sparkassen-**Stadtlauf** ab 18 Uhr in der Innenstadt (2008 konnten in allen Bewerbungen insgesamt 982 Angemeldete verzeichnet werden)

großer **Benefizhobbylauf** um 19.15 Uhr

Hauptlauf über 6,9 km (6 Stadtrunden) um 20.15 Uhr

Feuerwehrstaffellauf 8x50 Meter um 21.00 Uhr

Siegerehrungen um 19.25 Uhr und 21.30 Uhr

Läuferfest am Hauptplatz von 18 bis 23 Uhr mit Konsumationsmöglichkeit

Eigene große Bühne für Siegerehrungen

Spendenübergabe während der Siegerehrung

Der Stadtlauf wird von Expert Hörmann gefilmt und der Film während des Läuferfestes auf der **Videowall** am Hauptplatz eingespielt





Jede Menge Bewegungshungrige werden am 1. Juni wieder den Waidhofner Stadtplatz belagern: Mit dem Stadtlauf steigt das Highlight des Waldviertler Läufercups. FOTO: M. LOHNINGER / ARCHIV

WAIDHOFNER STADTLAUF / In Waidhofen wird heuer neben dem Benefiz-Charakter verstärkt auf die Kids gesetzt.

Fällt Starter-Rekord?

Nach dem Raabser Stadtlauf am kommenden Samstag geht es schon sechs Tage darauf – am Freitag, 1. Juni – ab 18 Uhr in Waidhofen mit dem 13. Sparkassen-Stadtlauf erneut um Meter und Sekunden.

Wie aus den Vorjahren gewohnt, soll die Veranstaltung auch heuer wieder ein großes Ereignis im Waldviertler Sportgeschehen werden. Das Organisations-Team um Erich Scharf und Emmerich Kuttner wartet mit einer neuerlichen Ausweitung des Angebots auf: Als Anregung zur körperlichen Betätigung unserer Kinder und Jugendlichen wird es einen eigenen Schulbewerb geben. Die Schulen des Bezirkes Waidhofen wurden motiviert, mit ihren Klassen an den Nachwuchsbewerben des Stadtlaufer teilzunehmen. Die prozentuell im Verhältnis zu ihrer jeweiligen Klassenschülerzahl am besten vertretene Schulklasse wird dafür mit 300 Euro für die Klassenkasse belohnt (die Plätze zwei und drei erhalten 150 bzw. 50 Euro).

„Ein großes Teilnehmerfeld bei den Nachwuchsbewerben ist ein wichtiger Punkt eines guten Laufes“, betont Emmerich Kuttner: „Wir hatten bisher immer die Aktion, dass für jeden für eine Schule starten-

den Läufer 1 Euro an die Klassenkasse refundiert wurde. Mit den nunmehrigen Siegesprämien, die wir aus dem eigenen Laubbudget und dank Sponsoren und ausschütten können, werden wir viele Klassen zur Teilnahme animieren können.“ Im Blickpunkt stehe dabei weniger die sportliche Spitzenleistung als vielmehr die gemeinsame körperliche Betätigung und das Durchkommen.

Fällt im Benefiz-Lauf wieder der Starter-Rekord?

Nach den Nachwuchsläufen und dem Schulbewerb wird wieder ein riesiges Teilnehmerfeld erwartet: Der Benefizhobbylauf (2,3km) durch die Innenstadt hat sich seit seiner Erstaustragung zum Fixpunkt des kollektiven Helfens entwickelt. Im Vorjahr konnten immerhin schon knapp 600 Anmeldungen verzeichnet werden. Zusammen mit dem Meissnitzer-Band-Benefizkonzert war es 2006 möglich, über 3.000 Euro an Spendengeldern zu übergeben.

„Wir sind stolz auf alle Teilnehmer! Nur durch die zahlreiche Beteiligung können wir so unterstützend tätig sein. Jeder Euro, der an Startgeld bezahlt wird, fließt zur Gänze

dem wohltätigen Zweck zu“, betont Erich Scharf. Heuer werden zwei junge Mitbürger finanziell unterstützt: Julian Neudert, 6 Jahre, aus Hollenbach (er leidet am seltenen LOWE-Syndrom) sowie Nicole Pazour, 3 Jahre, aus Niederleditz. Ihre Mutter verstarb unerwartet im Vorjahr, wodurch zusätzlicher Betreuungsaufwand erforderlich ist.

Auferufen sind Firmen, Körperschaften, Vereine oder private Zusammenschlüsse, als Gruppe beim Benefiz-Hobbylauf teilzunehmen. Zusätzlich besteht auch noch für die Gruppen die Chance zu gewinnen: Die drei größten gemeldeten Gruppen erhalten Geld- bzw. Konsumationspreise. Natürlich darf sich jeder Teilnehmer nach getaner Leistung bei der offenen Läuferverpflegung mit Obst und Getränken stärken. Der Hobbylauf steht auch jedem Einzeläufer zur Verfügung.

Start ist um 19 Uhr am Hauptplatz vor der Sparkasse. Siegerehrung sowie Übergabe der Benefiz-Einnahmen finden um 21.30 Uhr nach Hauptlauf und Feuerwehrstaffel statt. Für Speisen und Getränke ist während des ganzen Events beim Läuferfest am Hauptplatz bestens gesorgt.

KURZ NOTIERT

WALDVIERTEL-CUP

Zweite Station. Der 5. Raabser Stadtlau bildet am Samstag die zweite Station zum Waldviertler Sparkassen Laufcup 2007. Den Anfang machen wie immer die Kids, die ab 14 Uhr um Siege beim Sparefroh-Kinderlauf kämpfen. Danach geht der Jugendlauf über die Bühne, es folgen der Hobbylauf, eine „Nordic-Walking-Runde“ sowie der Raabser Feuerwehr-Staffellauf – ein Benefizlauf zum Jahrestag des Hochwassers. Den Höhepunkt bildet ab 16 Uhr der Hauptlauf über 8,5km, bei dem auch Lauf-Ass Alois Redl starten will. Nachnennungen sind vor Ort ab 13 Uhr möglich, jeder Stadtlauf-Teilnehmer hat die Chance, bei einer Tombola zu gewinnen. Start und Ziel sind am Hauptplatz, wo auch eine Disco auf die Gäste wartet. www.lcwaldviertel.com

Stadtlauf Waidhofen, 1. Juni

■ **SCHULBEWERB** für Schulklasse. Je nach Geburtsjahr ist die gleiche Distanz wie bei den anderen Nachwuchsläufen zu bewältigen. Es gelten grundsätzlich dieselben Startzeiten:

2000 und jünger: 310 Meter, 18.00 Uhr
1998 und 1999: 620 Meter, 18.10 Uhr
1996 und 1997: 1.150 Meter, 18.20 Uhr
1994 und 1995: 1.150 Meter, 18.30 Uhr
1990 bis 1993: 1.150 Meter, 18.40 Uhr

Siegerehrung ab 19.45 Uhr auf der Lkw-Truck-Bühne am Hauptplatz

Nenngeld: 2,50 Euro pro Schüler; 300, 150 und 50 Euro gibts für die drei am stärksten vertretenen Schulklassen.
Zielverpflegung für alle Teilnehmer
Infos: Manfred Böhm, Tel. 0664/3464258
Anmeldeschluss: 25. Mai

■ **BENEFIZ-HOBBYLAUF:** Einzelpersonen und Gruppen unterstützen durch ihre Teilnahme zwei bedürftige Kinder.

Startzeit: 19 Uhr
Distanz: 2,3 km (zwei Stadtlauf-Runden)
Siegerehrung um 21.30 Uhr auf der Lkw-Truck-Bühne am Hauptplatz
Nenngeld: 5 Euro pro Starter – wird vom Veranstalter zur Gänze bei der Siegerehrung übergeben
Zielverpflegung für alle Teilnehmer
Geld- bzw. Konsumations-Gutscheine für die drei größten Gruppen
Infos: Erich Scharf, Tel. 0664/2410021
Anmeldungen per E-Mail (stadtlauf.waidhofen@utanet.at) bis 30. Mai (Nachmeldungen am Veranstaltungstag eingeschränkt möglich)

Weitere Infos in Ihrer nächsten NÖN!



Ehrgeiziger Knirps: Marco Pfeiffer aus Waidhofen gab im Schüler-I-Lauf sein Bestes.

WAIDHOFNER STADTLAUF / Seinen Stellenwert als größter Lauf im Waldviertel untermauerte der Waidhofner Bewerb.

Rekordverdächtig: 1.170 Anmeldungen!

VON MARKUS LOHNINGER

Insgesamt 1.170 Anmeldungen, nicht weniger als 875 Finisher: Der 13. Waidhofner Sparkassen Stadtlauf übersprang am Freitag die 2006 selbst gelegte Latte. „Voriges Jahr sagte ich, die Teilnehmerzahl sei nicht zu toppen. Zum Glück irrte ich mich“, korrigierte Organisator Erich Scharf seine Meinung gerne: „Es gibt im Waldviertel keinen größeren Lauf. Ich danke den 75 freiwilligen Helfern, die dieses Spektakel ermöglicht haben!“

Nach dem vor drei Jahren eingeschlagenen Weg, den Hobbylauf durch den Benefizcharakter aufzuwerten, gelang dem LTU Waidhofen nun der nächste Coup: Mit Geldpreisen für die Klassenkassa wurden ganze Schulklassen angesprochen – nicht weniger als 24 Klassen mit 261 Kindern



Karl Pazour (Mitte) sowie Karl und Martina Neudert (rechts, neben Vize-Bürgermeister Kurt Strohmayer-Dangl) bei der Übergabe der Schecks vom Benefiz-Hobbylauf.

ALLE FOTOS: MARKUS LOHNINGER

und Jugendlichen folgten der Einladung. Insgesamt waren bei den Nachwuchs-Bewerben 365 Teilnehmer am Start, wodurch manche Läufe sogar auf Schule und Nicht-Schule gesplittet werden mussten. 300 Euro für die am stärksten vertretene Abordnung gingen an die 4b der HS Dobersberg, die mit allen 17 Schülern am Start

war, 150 Euro für „Platz zwei“ holte die 3a der selben Schule, 50 Euro die 2b der HAK.

Einen Rekord gab es auch im Benefiz-Hobbylauf, wo 625 Nennungen die Vorjahres-Beteiligung aller Bewerbe (623) übertrafen. Wie jedes Jahr legte der LTU Waidhofen alle Startgelder zusammen, sodass im Zuge der Siegerehrung an



nes Preiss setzte sich im Frauen-Dreikampf noch durch.



Tomas Steiner ließ im Zielsprint Lukas Kummerer (hinten) nach einem knappen Duell in der letzten Kurve hinter sich.



Der Großgerhartser 800m-Spezialist Martin Handl gewann im Hobbylauf.



Dichtes Gedränge herrschte wie hier bei der Siegerehrung der Kinder-Bewerbe beim 13. Stadtlauf – allerdings nur bis zum Start des Elitebewerbs.

die Familien von Nicole Pazour und Julian Neudert Schecks in der Höhe von je 1.600 Euro übergeben wurden. Größte Gruppen waren im Hobbylauf „Wir Hollenbacher“ (173 Nennungen) und die 61 mit einem Bus angereisten Xundheitswelt-Mitarbeiter.

Im Elitelaufräumte sich der zuvor dicht gefüllte Zuschauerbereich im Eiltempo. Und zwar nicht wegen der Leistung der Sportler – die lieferten sich erstmals nach etlichen Jahren wieder packende Duelle um den Sieg in der Herren- und auch Damenwertung – sondern wegen des plötzlich einsetzenden, heftigen Regens.

An der Spitze liefen Lukas Kummerer und Tomas Steiner fast die kompletten 6,9 Kilometer gleichauf. „Keiner wollte Tempo machen, also hieß es erst in der letzten Runde Vollgas“, blickt Kummerer zurück. Die Entscheidung fiel in der letzten Kurve vor dem Zielsprint, die Steiner innen am Gehsteig und Kummerer im geplanten Überholmanöver auf der Straße nahm – der Tscheche verschaffte sich einen knappen Vorteil und ließ Kummerer nicht mehr an sich vorbei. „Endlich gab es wieder einmal einen Zweikampf im Waldviertel, bis zum Schluss zu kämpfen, hat einen Riesen-

spaß gemacht“, kann der Vorjahressieger auch Platz zwei etwas Positives abgewinnen.

Einen Dreikampf um den Sieg gab es bei den Frauen, wo die Routiniers Marie Hynstova und Miroslava Hanakova lange Zeit gleichauf und knapp vor der 13-jährigen Ines Preiss (ULC Horn) liefen. Am Ende hatte Preiss den längeren Atem, lief an den Tschechinnen vorbei und tänzelte nach 27:46min als Erste durchs Ziel.

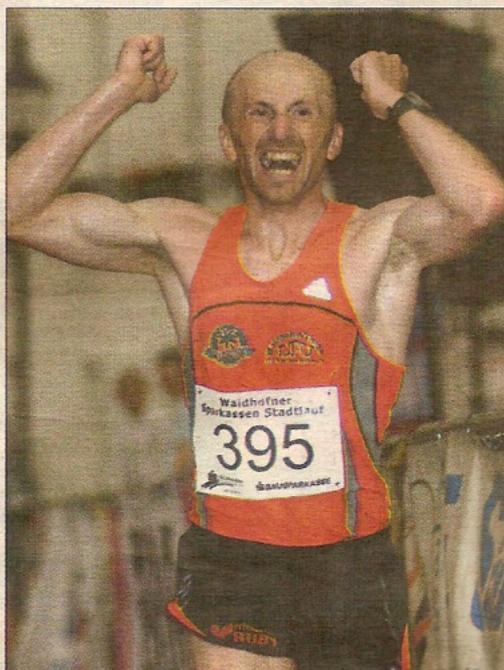
Mastermind Erich Scharf wusste beim völlig verregneten Hauptlauf nicht, „ob ich lachen oder weinen soll.“ – Am Ende überwogen dann doch die Freudentränen.



Die Gmünderin Anais Topakian gewann im Hauptlauf die W20-Wertung.



Leon Allram – hier im Kinderwagel von Mama Daniela – war jüngster Finisher beim Hobbylauf.



In Vorjahr enttäuscht – heuer überglücklich: Andreas Zechmeister holte Platz drei im Elitelaufräumte sich der zuvor dicht gefüllte Zuschauerbereich im Eiltempo.

FEUERWEHRSTAFFEL

■ Ergebnis: 1. Altwaidhofen 52,2 Sekunden, 2. Großgerharts 53,9, 3. Nonndorf 54,3, 4. Matzles 54,4, 5. Waidhofen 1.02,0 Minuten.



Die Vertreter der besten drei Feuerwehr-Staffeln Großgerharts, Altwaidhofen und Nonndorf (v.l.). FOTOS: M. LOHNINGER

DIE GRÖSSTEN GRUPPEN

Die größten der 18 Benefizlaufgruppen: 1. Wir Hollenbacher 173 Mitglieder, 2. Xundheitswelt 61, 3. Polizeisportverein 59, 4. Landespensionistenheim Waidhofen 46, 5. Let's do it Roth 33.

... und dann war da noch:



Meissnitzer-

Der



Abend



in



Waidhofen



an der Thaya



mit



Alexandra



Meissnitzer



10.06.2006

